Giuseppe Verdi

Rigoletto

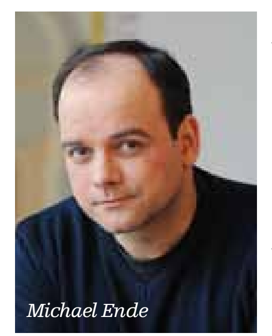
Oper in drei Akten
von Francesco Maria Piave
nach Victor Hugos „Le roi s'amuse"
Deutsche Fassung von Hans Hartleb und Bruno Vondenhoff

Premiere am Samstag, 17. Oktober 2009

Weitere Vorstellungen am 21., 26. Oktober 2009
1., 7., 12., 15., 18., 22., 26., 30. November 2009
3., 6., 10. Dezember 2009

Dirigent: **Manlio Benzi/Enrico Donico/Alfred Eschwé**
Regie: **Stephen Langridge**
Ausstattung: **Richard Hudson**
Lightdesign: **Fabrice Kebour**
Dramaturgie: **Christoph Wagner-Trenkwitz**

Duca: **Michael Ende/Oliver Kook**
Rigoletto: **Jacek Strauch/Vitomir Marof**
Gilda, seine Tochter:
Alexandra Reinprecht/Jennifer O'Loughlin
Graf von Monterone: **Martin Winkler/Peter Wimberger**
Sparafucile: Marek Gasztecki/**Yasushi Hirano**
Maddalena, seine Schwester:
Zoryana Kushpler/Alexandra Kloose


Michael Ende

Jacek Strauch

Der Reigen der Opernpremieren an der Volksoper wird mit einem Klassiker des 19. Jahrhunderts eröffnet: Giuseppe Verdis „Rigoletto". Die vierte Inszenierung des Werkes an unserem Hause (nach 1905, 1940 und 1956) liegt in den Händen eines englischen Teams: Regisseur Stephen Langridge und Ausstatter Richard Hudson lassen das erschütternde Drama in einer Welt spielen, in der Machtvollkommenheit und Glamour auf das Elend der Ausgegrenzten prallen. Rigoletto ist zugleich abstoßender Possenreißer und zärtlich liebender Vater, der grausam bestraft wird. Seine Tochter Gilda wächst in völliger Isolation auf; ihre Liebe zum ebenso attraktiven wie zynischen Tenor-„Helden" führt zur ersten und letzten Entscheidung ihres Lebens.

Verdis siebzehnte Oper, uraufgeführt 1851, ermöglichte mit den beiden anderen Werken der „populären Trilogie" („Il Trovatore" und „La Traviata") den Durchbruch des Komponisten zum absoluten Weltruhm. Der ursprünglich vorgesehene Titel „La maledizione" wurde von der Zensur verboten, die „Rigoletto" auch sonst zusetzte. Verdi kämpfte erfolgreich darum, die Freizügigkeit eines Herrschers darzustellen und einen Behinderten zur musikalisch grandios ausgestatteten Hauptfigur zu machen. In Victor Hugos Drama „Le roi s'amuse" war noch der ausschweifende König von Frankreich die Titelrolle gewesen; in Piaves Libretto mutierte dieser zu einem Fantasie-Herzog von Mantua. Hugo, zunächst gegen eine Vertonung eingestellt, bewunderte schließlich die meisterliche musikalische Umsetzung, die realistische Szenen (wie den Monolog des Rigoletto) mit volkstümlichen Melodien wie der Canzone „La donna è mobile" abwechselt und im Quartett des Schlussbildes „(Bella figlia dell'amore") vier unterschiedliche Gemütslagen gleichzeitig vermittelt.

Die Salzburger und Bregenzer Festspiele, die Lyric Opera Chicago und das Glyndebourne Festival sind nur einige Stationen in der Karriere des britischen Regisseurs Stephen Langridge. 2008 wurde er für Londons renommiertesten Theaterpreis, den Laurence Olivier Award, nominiert. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Manlio Benzi, der u. a. am Teatro La Fenice, dem Teatro Comunale Bologna, der Estnischen Nationaloper Tallinn und beim Sinfonieorchester „Giuseppe Verdi" in Mailand tätig war. In der Titelpartie debütiert der gebürtige Engländer Jacek Strauch. In den 90er Jahren sang er an der Oper Graz als Ensemblemitglied die großen Verdi-, Puccini- und Wagner-Partien. Gastengagements führten ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen, an die Komischen Oper Berlin sowie an die Bayerische Staatsoper und die Wiener Staatsoper. 2000 wurde er von der Zeitschrift Opernwelt zum „Sänger des Jahres" gekürt. Als seine Tochter Gilda kehrt die Wiener Sopranistin Alexandra Reinprecht an ihr ehemaliges Stammhaus zurück, wo sie u. a. als Titelheldin in „Martha" Erfolge feierte. An der Wiener Staatsoper sprang sie kurzfristig für Anna Netrebko (Manon) ein und begeisterte dabei Publikum und Presse. Der vielseitige Tenor Michael Ende hat bereits als Pinkerton, Tassilo, Sou-Chong und zuletzt als Bacchus auf sich aufmerksam gemacht.

Stefan Mickisch
„Tonarten und Sternzeichen"
Gesprächskonzert
am Mittwoch, 14. Oktober 2009, 19:30 Uhr

Jacques Offenbach

Häuptling Abendwind

oder Das gräuliche Festmahl

Operette in einem Akt
Text von Johann Nestroy

Premiere am Sonntag, 25. Oktober 2009
(Erstaufführung an der Volksoper Wien)

Weitere Vorstellungen am 30. Oktober 2009
4., 17., 19. November 2009, 10., 29. Jänner 2010

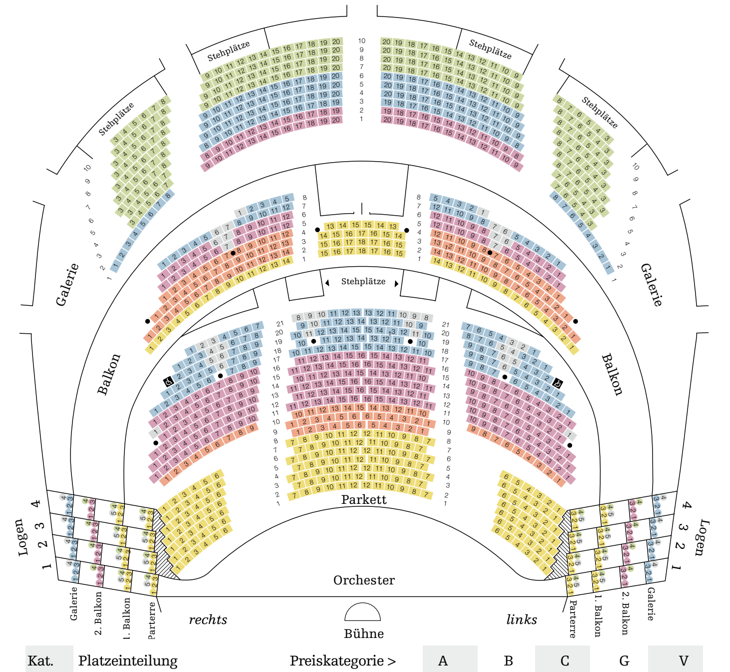
musikalische Leitung: **Béla Fischer**
Regie: **Robert Meyer**
Bühnenbild: **Peter Notz**
Kostüme: **Doris Engl**
Dramaturgie: **Helene Sommer**

Abendwind, der Sanfte: **Carlo Hartmann**
Atala: **Elisabeth Schwarz**
Biberhahn, der Heftige: **Robert Meyer**
Arthur: **Christian Drescher**
Ho-Gu: **Heinz Zuber**

Abendwind, der Sanfte, Häuptling der Groß-Luluerer, erhält hohen Besuch von seinem Amtskollegen Biberhahn, dem Heftigen, vom Stamm der Papatutu. Zwar haben sie einander gegenseitig die Ehefrauen weggefressen, aber sie wollen ihre Feindschaft beilegen, um sich gegen die Entdeckung durch die Zivilisierten zu wappnen. Zur Besiegelung des Bündnisses sollen die Häuptlingskinder verheiratet werden: Abendwinds Tochter Atala und Biberhahns Sohn Arthur, der in der fernen Zivilisation aufgewachsen ist und dessen Ankunft Biberhahn stündlich erwartet. Die Beschreibung des Jünglings passt erstaunlich genau auf den Fremdling, der vor kurzem auf Abendwinds Insel gestrandet ist. Doch dessen Schicksal ist ungewiss, da er gerade rechtzeitig gekommen ist, um Abendwinds leere Vorratskammer für das Festbankett zu füllen …

Johann Nestroy lernte 1861 bei einem Wiener Gastspiel des Théâtre des Bouffes-Parisiens Jacques Offenbachs Operetten-Einakter „Vent-du-Soir, ou L'Horrible Festin" kennen. Die parodistische Spiegelung europäischer Zustände in den Sitten der „Wilden" reizte den großen Satiriker Nestroy: Seine Bearbeitung und Einwienerung des „Häuptling Abendwind" ist ein Meisterstück: Gnadenlos demontiert er das Klischee des edlen Wilden, der von der Zivilisation noch unverbildet ist. Diese Kannibalenhäuptlinge sind verfressen, selbstgefällig, nationalistisch. Mit subtilem Sprachwitz spiegelt Nestroy das Eigene im Fremden, entlarvt Kultur und Zivilisation als bloße Fassade, die Doppelmoral und Boshaftigkeit nur unzureichend zu kaschieren vermag. Bei der Premiere der Nestroy-Bearbeitung 1862 stieß der schwarze Humor der „indianischen Faschings-Burleske" eher auf Unverständnis. „Häuptling Abendwind" gelangte vorerst nur vier weitere Male zur Aufführung. Erst in den letzten sechzig Jahren konnte sich das Werk mehr und mehr in den Spielplänen deutschsprachiger Schauspielhäuser etablieren. Zum ersten Mal ist die Nestroy-Offenbach-Operette nun an der Volksoper zu erleben. Die Musik erklingt dabei in einer Neubearbeitung für Kammerorchester von Béla Fischer, der auch die musikalische Leitung übernimmt. Robert Meyer, der „Häuptling Abendwind" 1999 als Solo-Abend am Burgtheater gestaltet hat, führt nach Oscar Straus' „Die lustigen Nibelungen" zum zweiten Mal am eigenen Haus Regie und steht als Häuptling Biberhahn auch selbst auf der Bühne. Seinen Häuptlingskollegen Abendwind gibt Carlo Hartmann. Die Sopranistin Elisabeth Schwarz, die in der vergangenen Saison als Mi in „Das Land des Lächelns" erstmals in der Volksoper zu erleben war, steht nun als Abendwinds Tochter Atala auf der Bühne. Ihren geliebten Arthur mimt Ensemblemitglied Christian Drescher. Und Publikumsliebling Heinz Zuber kehrt als Koch Ho-Gu auf die Bühne der Volksoper zurück.

Robert Meyer, Heinz Zuber, Carlo Hartmann



Kat.	Platzeinteilung Preiskategorie >	A	B	C	G	V
I	Parkett 1.-7. Reihe	80,-	65,-	45,-	160,-	24,-
	Balkon 1. Reihe					
	Balkon 2.-4. Reihe, Mitte					
	Logen Parterre, 1. Reihe					
	Logen 1. Balkon, 1. Reihe					
II	Parkett 8.-10. Reihe	70,-	55,-	35,-	150,-	19,-
	Balkon 2.-4. Reihe, links / rechts					
III	Parkett 11.-16. Reihe	55,-	44,-	27,-	120,-	17,-
	Balkon 5.-6. Reihe					
	Galerie 1. Reihe, Sitz 9-20					
	Galerie 2. Reihe, Sitz 8-19					
	Logen 2. Balkon, 1. Reihe					
IV	Parkett 17.-21. Reihe	36,-	31,-	16,-	80,-	11,-
	Balkon 7.-8. Reihe					
	Galerie 1. Reihe, Sitz 1-8					
	Galerie 3. Reihe, Sitz 8-19					
	Galerie 4.-6. Reihe, Sitz 9-20					
	Logen Galerie, 1. Reihe					
V	Galerie 2.-3. Reihe, Sitz 3-7	21,-	19,-	9,-	45,-	8,-
	Galerie 4.-6. Reihe, Sitz 3-8					
	Galerie 7.-10. Reihe, Sitz 3-20					
	Logen Parterre/1. Balkon, Sitz 4					
	Logen 2. Balkon, Sitz 4					
VI*	Säulensitze	7,-	7,-	5,-	14,-	5,-
	Logen Galerie, Sitz 4					
VII*	Logen Sitz 5	5,-	5,-	5,-	10,-	5,-
VIII	Rollstuhl- und Begleitplätze	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
IX	Stehplatz Parterre	3,-	3,-	3,-	6,-	3,-
X	Stehplatz Galerie	2,-	2,-	2,-	4,-	2,-
	Heute im Foyer …	8,- (keine Ermäßigungen)				

Preise in Euro, *Sitze mit Sichteinschränkung 1261 Sitzplätze/72 Stehplätze/2 Rollstuhlplätze (nach telefonischer Vereinbarung Möglichkeit für 14 Plätze)/2 Begleitplätze

Buchen Sie jetzt!
Wahlabonnement: 20 % Ermäßigung
Tel: 01/514 44–3678, abonnement@volksoper.at

Kartenkauf

Vorverkauf – Ab dem 1. Tag jedes Monats stehen Karten für Vorstellungen des gesamten Folgemonats zum Verkauf, das heißt: ab 1. September für den gesamten Oktober. Für Wahlabonnenten beginnt der Vorverkauf für Oktober bereits am 27. August!
Da schriftliche Bestellungen jederzeit bis 3 Wochen vor dem gewünschten Vorstellungstermin auch aus Wien möglich sind, gelangen nicht alle Karten in den Vorverkauf. Der Umtausch oder die Rücknahme von Karten ist nicht möglich.

Vorverkaufskassen
Volksoper Wien: 1090 Wien, Währinger Straße 78
Bundestheaterkassen: 1010 Wien, Operngasse 2
Burgtheater: 1010 Wien, Dr. Karl Lueger Ring 2a
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa, So, Feiertag: 9-12 Uhr, Adventsamstage: 9-17 Uhr
Staatsoper: „Info unter den Arkaden", 1010 Wien, Herbert von Karajan Platz
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 Uhr bis eine Stunde vor Beginn der Vorstellung, Sa 9-17 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen

Abendkassa
Die Abendkassa der Volksoper Wien öffnet eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Schriftliche Bestellungen
E-Mail: tickets@volksoper.at
Fax: +43/1/514 44-3669
Post: Volksoper Wien, Kartenvertrieb, 1010 Wien, Goethegasse 1
Schriftliche Bestellungen sind jederzeit, unabhängig von den Vorverkaufsfristen, bis 3 Wochen vor dem gewünschten Vorstellungstermin möglich.

Kartenkauf im Internet
www.volksoper.at > Karten > Internet Kartenverkauf
www.culturall.com
Der Internetverkauf beginnt jew. am 1. Vorverkaufstag eine Stunde nach Öffnung der Vorverkaufskassen.
Ausgenommen Kinderkarten und Rollstuhlplätze

Telefonischer Kartenkauf mit Kreditkarte
+43/1/513 1 513, tägl.: 10-21 Uhr ab einem Tag nach Beginn des Vorverkaufs an den Kassen.
Rollstuhl- und Stehplätze ausgenommen. Wir akzeptieren: American Express, Diners Club, JCB, Mastercard, Visa

Rollstuhlplätze
um 3,50 an den Kassen oder buchen bis spätestens 10 Tage vor der Vorstellung unter +43/1/514 44-3666, von Mo-Fr 9-16 Uhr.

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
U-Bahn: U6, Straßenbahn: 40, 41, 42, Bus: 40A; Station: Währinger Straße / Volksoper

Ermäßigungen

Kinder -75 % für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Geburtstag.
Maximal 3 Kinder in Begleitung eines Erwachsenen.

Schulklassen – Einheitspreis von 14,– (Preise A und B), 12,– (Preise C), 5,– (Preise V) bei schriftlicher Bestellung bis 3 Wochen vor dem Vorstellungstermin. Ab 15 Schülern eine Begleitperson gratis.

Gruppen -10 % ab 8 Karten pro Vorstellung. -15 % ab 40 Karten pro Vorstellung. Ab 20 Karten auf Anfrage eine Begleiterkarte um 12,– (Preise A, B), 10,– (Preise C).*

Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildiener, Arbeitslose: Restkarten erhalten Sie zum ermäßigten Preis von 12,– (Preise A, B), 10,– (Preise C), 5,– (Preise V) ab 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkassa. Lichtbildausweis bzw. Bestätigung nicht vergessen!

Senioren -25 % ab dem vollendeten 60. Lebensjahr an den Kassen und bei schriftlicher Bestellung für ausgewählte Vorstellungen, die im Monatsspielplan und auf www.volksoper.at angekündigt werden.
Lichtbildausweis beim Vorstellungsbesuch bitte nicht vergessen!

Seniorentermine im Oktober
4.10. Ariadne auf Naxos
5.10. Die Zauberflöte
19.10. operettts

Last Minute Ticket -50 %
mit einer bundestheater.at-CARD gegen 25 Bonuspunkte beim Kauf von Karten an der Abendkassa.*

Ballett-Bonus -15 % für alle Ballettvorstellungen.
Erhältlich als Zusatzfunktion zur bundestheater.at-CARD um 25,– pro Saison.*

Bonuspunkteaktion für bundestheater.at-CARD-Besitzer
20 % Ermäßigung gegen 20 Bonuspunkte an bestimmten Terminen
6.10. operettts
15.10. Die Fledermaus

Ö1 Club Mitglieder -10 % beim Kauf von Karten an den Vorverkaufskassen und der Abendkassa.*

Invalide -50 % an der Abendkassa gegen Vorlage eines Invalidenausweises. Ermäßigung für eine Begleitperson nur, wenn diese im Ausweis angeführt ist.

*Von Ermäßigungen ausgenommen sind Premieren, Silvester Abendvorstellung, Fremd- sowie Sonderveranstaltungen.

Service

Newsletter Registrieren Sie sich unter www.volksoper.at für den Newsletter Ihrer Wahl oder schicken Sie ein E-Mail an marketing@volksoper.at.

Günstig Parken für Volksopernbesucher 5½ Stunden Parken für nur € 5,– in der WIFI Parkgarage, 1180 Wien, Währinger Gürtel 97 oder Semperstraße 32-36.
An der Tageskasse, den Abendkassen und am Verkaufsstand im Kassenfoyer der Volksoper sind Gutzeitkarten um € 5,– erhältlich, die Sie nach Ende der Parkzeit gemeinsam mit Ihrem Parkticket entwerten.

Volksoper Wien auf 107,3 jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr, jeden darauffolgenden Mittwoch um 20:00 Uhr.
107,3 radio stephansdom

Schreiben Sie der Briefchristel und gewinnen Sie mit dem „Vogelhändler" und AktivHotel Hochfilzer**** in Ellmau eine Woche Sommerurlaub am Wilden Kaiser in Tirol.

Nähere Informationen und Gewinnspielkarten erhalten Sie unter www.volksoper.at/Vogelhändler/Gewinnspiel, im Foyer der Volksoper und in der Bundestheaterkassenhalle.

www.hotel-hochfilzer.com

An- und Abreise mit Niki

Hier könnte Ihre ganz persönliche Adresse stehen!

Wenn Sie unseren Monatsfolder kostenlos zugeschickt bekommen möchten, senden Sie uns eine E-Mail an marketing@volksoper.at oder schreiben Sie uns: Volksoper Wien, Marketing, Währinger Straße 78, 1090 Wien

Premieren:
Rigoletto *am 17.10.09*
Häuptling Abendwind *am 25.10.09*

Oktober

VOLKS OPERwien

operette | oper | musical | ballett

Donnerstag 19:00–22:00 Preise A Abo 18
1 oper
Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (d)
Donhoffer/Lohner/Engels/Lecca
Proksch, Bobro, Flechl, Girardi, Mikelić, Schwarz; Huml, Kerschbaum, Unterreiner, Drescher, Wiener Sängerknaben, Wagner, Gratschmaier, Baumeister

---

Freitag 19:00–22:00 Preise A Musicalzyklus
2 musical
Guys and Dolls
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Arrouas, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Wagner-Trenkwitz, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Samstag 19:00–22:00 Preise A Familienzyklus
3 musical
Guys and Dolls
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Dorak, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Wagner-Trenkwitz, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Sonntag 16:30–19:00 Preise A Abo 25 Seniorentermin
4 oper
Ariadne auf Naxos
Zum letzten Mal
Oper von Richard Strauss (d)
Paternostro/Köpplinger/Leiacker/Walek
Horak, O´Loughlin, Miller, Koci, Mastalir, Kloose; Waechter, Kraus, Ketilsson, Tischler, Ebner, Gudmundsson, Werner, Sander, Drescher, Cerny, Falcón
Diese Aufführung widmet Ihnen Blüthner

Montag 19:00–22:00 Preise A Seniorentermin
5 oper
Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (d)
Donhoffer/Lohner/Engels/Lecca
Proksch, Bobro, Flechl, Girardi, Mikelić, Schwarz; Huml, Kerschbaum, Unterreiner, Drescher, Wiener Sängerknaben, Wagner, Gratschmaier, Patrovics

---

Dienstag 20:00–22:00 Preise C Abo 4 Bonuspunkte
6 spezial
operettts
Operettenparodie von Sigwald und Enzinger (d)
Enzinger
Koch, Montazeri, Markus, Sigwald
Diese Aufführung widmet Ihnen Blüthner

Mittwoch 19:00–21:30 Preise B Abo 12
7 oper
Fra Diavolo
Oper von Daniel François Esprit Auber (d)
Eschwé/Köpplinger/Leiacker/Walek
Bogner, Kloose; Do, Reinthaller, Sander, Winkler, Cerny, Sigwald

---

Donnerstag 19:00–21:30 Preise A
8 operette
Die lustige Witwe
Operette von Franz Lehár (d/e)
Mancusi/Dollé/Strub
Dorak, Pfitzner, Fasching, Irosch; Németh, Hausmann, Montazeri, Ernst, Strasser, Tischler, Jadczak

---

Freitag 19:00–22:00 Preise A Abo 5
9 oper
Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (d)
Donhoffer/Lohner/Engels/Lecca
Proksch, Bobro, Flechl, Girardi, Mikelić, Schwarz; Huml, Kerschbaum, Unterreiner, Drescher, Wiener Sängerknaben, Wagner, Gratschmaier, Patrovics

---

Samstag 19:00–22:00 Preise A
10 musical
Guys and Dolls
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Arrouas, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Werner, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Sonntag 19:00–22:00 Preise A Abo 24 Kinderrätsel
11 operette
Der Vogelhändler
Operette von Carl Zeller (d/e)
Prießnitz/Schilhan/Ritter/Redl
Lienbacher, Hoffmann, Bahrmann, Nagy; Hartmann, Schneider, Pichowetz, Ernst, Reinthaller, Markus, Prammer

---

Montag 19:00–21:30 Preise B Abo 13
12 oper
Fra Diavolo
Oper von Daniel François Esprit Auber (d)
Eschwé/Köpplinger/Leiacker/Walek
Duffe, Kloose; Do, Elgr, Sander, Winkler, Cerny, Sigwald

Dienstag 19:00–22:00 Preise A Operettenzyklus 1
13 operette
Der Vogelhändler
Operette von Carl Zeller (d/e)
Nánási/Schilhan/Ritter/Redl
Lienbacher, Rosin, Bogner, Nagy; Schreibmayer, Schneider, Pichowetz, Ernst, Reinthaller, Markus, Prammer

---

Mittwoch 19:30–21:00 Preise V Gratisscheck
14 spezial
Stefan Mickisch „Tonarten und Sternzeichen“ Gesprächskonzert

Donnerstag 19:00–22:15 Preise A Bonuspunkte
15 operette
Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß (d/e)
Paternostro/Zednik/Dessyllas/Engl/Frank
Kaiser, Bahrmann, Bernhard, Riedl; Sigwald, Hausmann, Pinderak, Schreibmayer, Ernst, Markus

---

Freitag 19:00–22:00 Preise A
16 musical
Guys and Dolls
zum 25. Mal
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Dorak, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Werner, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Samstag 19:00–22:00 Preise A Premierenzyklus 2 eingeschr. Verkauf
17 oper
Rigoletto
Premiere
Oper von Giseppe Verdi (d)
Benzi/Langridge/Hudson/Kebour
Reinprecht, Mastalir, Kushpler, Girardi; Ende, Strauch, Wimberger, Gudmundsson, Luftensteiner, Schweinester, Gasztecki, Werner
Diese Aufführung widmet Ihnen UNIQA

Sonntag 19:00–22:00 Preise A Abo 21
18 musical
Guys and Dolls
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Arrouas, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Wagner-Trenkwitz, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Montag 20:00–22:00 Preise C Abo 16 Seniorentermin
19 spezial
operettts
Operettenparodie von Sigwald und Enzinger (d)
Enzinger
Koch, Montazeri, Markus, Sigwald
Diese Aufführung widmet Ihnen Blüthner

Dienstag 19:00–22:00 Preise A Abo 2
20 operette
Der Vogelhändler
Operette von Carl Zeller (d/e)
Nánási/Schilhan/Ritter/Redl
Steinberger, Rosin, Bogner, Nagy; Schreibmayer, Pinderak, Pichowetz, Ernst, Prohaska, Drescher, Prammer

---

Mittwoch 19:00–22:00 Preise A Zyklus „Nach der Premiere“
21 oper
Rigoletto
Oper von Giseppe Verdi (d)
Benzi/Langridge/Hudson/Kebour
Reinprecht, Mastalir, Kushpler, Girardi; Ende, Strauch, Wimberger, Gudmundsson, Luftensteiner, Schweinester, Gasztecki, Werner
Diese Aufführung widmet Ihnen UNIQA

Donnerstag 19:00–22:00 Preise A Jugendabo eingeschr. Verkauf
22 musical
Guys and Dolls
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Arrouas, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Wagner-Trenkwitz, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Freitag 19:00–22:00 Preise A Abo 6
23 musical
Guys and Dolls
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Dorak, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Wagner-Trenkwitz, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Samstag 18:00–20:15 Preise B
24 ballett
Max und Moritz
Ballettkomödie nach Wilhelm Busch von Edmund Gleede – Gioacchino Rossini
Barbay, Kropf/Donhoffer/Gleede/Waba/Singer
Das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper
Szabó, Dato

Sonntag 19:00–20:30 Preise C Premierenzyklus 1 eingeschr. Verkauf
25 operette
Häuptling Abendwind
Premiere
Operette von Jacques Offenbach (d)
Fischer/Meyer/Notz/Engl
Schwarz; Hartmann, Meyer, Drescher, Zuber

Montag 16:30–19:30 Preise A Zyklus mit frühem Beginn
26 oper
Rigoletto
Oper von Giseppe Verdi (d)
Benzi/Langridge/Hudson/Kebour
O'Loughlin, Mastalir, Kushpler, Girardi; Kook, Marof, Winkler, Gudmundsson, Luftensteiner, Schweinester, Hirano, Werner
Diese Aufführung widmet Ihnen UNIQA

Dienstag 19:00–22:00 Preise A
27 musical
Guys and Dolls
Musical von Frank Loesser (d)
Lange/Marecek/Madwar/Erb
Dorak, Hauser, Rosin; Kathol, Markus, Kranner, Németh, Greene, Lehr, Hagg, Pikl, Meyer, Prammer, Herrig, Wagner-Trenkwitz, Ernst
Diese Aufführung widmet Ihnen Raiffeisen Meine Bank

Mittwoch 19:00–22:00 Preise A Abo 11
28 operette
Der Vogelhändler
Operette von Carl Zeller (d/e)
Nánási/Schilhan/Ritter/Redl
Lienbacher, Hoffmann, Bahrmann, Nagy; Hartmann, Pinderak, Pichowetz, Ernst, Reinthaller, Drescher, Prammer

---

Donnerstag 19:00–21:15 Preise B Abo 19
29 ballett
Max und Moritz
Ballettkomödie nach Wilhelm Busch von Edmund Gleede – Gioacchino Rossini
Barbay, Kropf/Donhoffer/Gleede/Waba/Singer
Das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper
Szabó, Dato

Freitag 20:00–21:30 Preise C Zyklus „Südsee“
30 operette
Häuptling Abendwind
Operette von Jacques Offenbach (d)
Fischer/Meyer/Notz/Engl
Schwarz; Hartmann, Meyer, Drescher, Zuber

Samstag 19:30–22:00 Preise A
31 operette
Die lustige Witwe
Festvorstellung zum 70. Geburtstag von KS Mirjana Irosch
Operette von Franz Lehár (d/e)
Bibl/Dollé/Strub
Dorak, Flechl, Peski, Irosch; Németh, Kerschbaum, Pinderak, Schweinester, Dablander, Jadczak

---

SUPERFUND Partner der VOLKSOPER WIEN

in deutscher Sprache (d)
deutsch mit englischen Übertiteln (d/e)

Programmvorschau November 2009
mit der Wiederaufnahme Der Graf von Luxemburg am Montag, 2. November 2009 um 19:00 Uhr und der Premiere Ballett: Carmen am 21. November 2009 um 19:00 Uhr

So 1	Rigoletto	Mo 9	keine Vorstellung	Di 17	Häuptling Abendwind	Mi 25	Ballett: Carmen
Mo 2	Der Graf von Luxemburg	Di 10	Der Vogelhändler	Mi 18	Rigoletto	Do 26	Rigoletto
Di 3	Heute im Foyer ...	Mi 11	Der Graf von Luxemburg	Do 19	Häuptling Abendwind	Fr 27	Der Graf von Luxemburg
Mi 4	Häuptling Abendwind	Do 12	Rigoletto	Fr 20	Die lustige Witwe	Sa 28	Ballett: Carmen
Do 5	Der Vogelhändler	Fr 13	Die Fledermaus	Sa 21	Ballett: Carmen	So 29	Der Graf von Luxemburg
Fr 6	Der Graf von Luxemburg	Sa 14	Max und Moritz	So 22	Rigoletto	Mo 30	Rigoletto
Sa 7	Rigoletto	So 15	Rigoletto	Mo 23	Heute im Foyer ...		
So 8	Max und Moritz	Mo 16	Der Graf von Luxemburg	Di 24	operettts		

Impressum: Volksopern Nachrichten Nr: 5, 2009/10; Herausgeber: Verein Wiener Volksopernfreunde, Dr. Karl Giannonigasse 27, Haus 16, 2340 Mödling; Medieninhaber: Volksoper Wien GmbH, Währinger Straße 78, 1090 Wien, Sponsoring-Post: 03 Z 035 19 6 S, Verlagspostamt 1090 Wien; Direktor: Robert Meyer, künstlerischer Geschäftsführer; Mag. Christoph Ladstätter, kaufmännischer Geschäftsführer; Redaktion: Presse, Marketing, Dramaturgie, Regiekanzlei; Fotos: Dimo Dimov; Grafisches Konzept: Zündel, Grafik: Gregor Mohar, Hersteller: Druckerei Walla, Wien, Stand: 5. August 2009, Änderungen vorbehalten. www.volksoper.at

Information: +43/1/514 44-3670, Karten mit Kreditkarte: +43/1/513 1 513
tickets@volksoper.at, www.volksoper.at

DAS BALLETT DER WIENER STAATSOPER UND VOLKSOPER

„Ich war bis heut noch nie verliebt,
nun machst auf einmal du,
dass alles sich verschiebt.
Ich war bis heut noch nie verliebt,
das hab ich übersehn, da bin ich ungeübt.“
Sky zu Sarah in „Guys and Dolls“, 1. Akt
Johanna Arrouas, Axel Herrig

„Ein unfassbares Operettenkonzert“
operettts
Thomas Sigwald, Mehrzad Montazeri, Thomas Markus

„O Isis und Osiris schenket
Der Weisheit Geist dem neuen Paar!
Die ihr der Wandrer Schritte lenket,
Stärkt mit Geduld sie in Gefahr.“
Sarastro in „Die Zauberflöte“, 2. Aufzug
Karl Huml